

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 172

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Parait 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuzahlung des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 172

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 ets. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 ets. la ligne (pour l'étranger 40 ets.)

Register zum Schweizerischen Handelsamtsblatt
ersendend des Registers für das I. Semester 1915 ist beendet. Diejenigen Abonnenten, welche dasselbe nicht erhalten haben, wollen uns gefl. Mitteilung machen.

Administration.

Répertoire de la Feuille officielle suisse du commerce
L'expédition du répertoire du premier semestre 1915 vient d'être terminée. Ceux de nos abonnés qui ne l'auraient pas reçu sont priés de vouloir bien nous en informer.

Administration.

Inhalt: Handelsregister. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften.
Sommaire: Register du commerce. — Bilans de compagnies d'assurance.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Metallwaren für Innendekoration, etc. — 1915. 23. Juli. Die unter der Firma Th. Strübli & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 208 vom 18. August 1913, pag. 1501) eingetragene Kommanditgesellschaft, unbeschränkt haftender Gesellschafter Theodor Strübli, Kommanditär und Prokurist: Gustav Hollenweger, hat sich infolge Hinschiedes des Theodor Strübli aufgelöst.

Hermine Strübli, geb. Fluhbacher, von Liestal (Baselland), in Zollikon, Gustav Hollenweger, von Weiningen (Zürich), in Zürich 3 (Birmensdorferstrasse 208), und Dr. Heinrich Glaser, von Binningen (Baselland), in Effretikon-Ilinau, haben unter der Firma Strübli & Co. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. Juli 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Nur der Gesellschafter Gustav Hollenweger führt die Firma unter schriftl. Metallwaren für Innendekoration, Messing und Kupfer. Löwenstrasse 35 a, Wasserhof.

Weine. — 23. Juli. Inhaber der Firma Augustin Navarro in Zürich 1 ist Augustin Navarro-Cubedo, von Valencia (Spanien), in Zürich 1. Weine en gros. Neuenhofstrasse 12.

Manufakturwaren. — 23. Juli. Die Firma Baruch Brandenburger in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 249 vom 6. Oktober 1908, pag. 1725) erteilt Prokura an Albert Brandenburger, von Brunnadern (St. Gallen), in Zürich 2, den Sohn des Firmainhabers.

23. Juli. Die Firma Th. Matthiessen, Kalksteinbruch Regensberg in Regensberg (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. April 1911, pag. 651), Steinbruch- und Steinhauergeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Spenglerwaren. — 23. Juli. Die Firma H. Bosshard in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 12 vom 13. Januar 1899, pag. 45), Fabrikation von und Handel in Spenglerwaren, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Blechwaren, etc. — 23. Juli. Heinrich Bosshard-Staub und Werner Bosshard, beide von und in Dübendorf, haben unter der Firma Gebr. Bosshard in Dübendorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1915 ihren Anfang nahm. Blechwarenfabrikation, Spenglerei und Metallrückerei. An der Bahnhofstrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Pferdehandel. — 1915. 23. Juli. Die Firma Eduard Lob, Pferdehandel, Zweigniederlassung Bern (S. H. A. B. Nr. 296 vom 23. November 1910, pag. 1998), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven, mit Ausnahme der Immobilien, gehen über auf die neue Firma «Eduard Lob Söhne».

René Lob, Fernand Lob und Lucien Lob, alle von Donatyré und wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Eduard Lob Söhne in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. Februar 1915 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven, mit Ausnahme der Immobilien, übernommen hat. Pferdehandel; Murtenstrasse 6.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmmental)

Metzgerei. — 21. Juli. Die Firma Alfred Kammacher in Lenk (S. H. A. B. Nr. 116 vom 4. Mai 1912, pag. 811), Metzgerei, in Lenk, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht worden.

Bureau Wangen

23. Juli. Der unter dem Namen Frauenchor Herzogenbuchsee mit Sitz in Herzogenbuchsee im Handelsregister eingetragene Verein (S. H. A. B. Nr. 241 vom 6. Juni 1906), hat in der Hauptversammlung vom 16. Oktober 1915 seine Statuten revidiert. Zweck des Vereins ist Hebung des Gesanges durch Pflege ernsthafter Gesangstudien und Abhaltung gediegener Konzerte, sowie Weckung des musikalischen Verständnisses durch den Besuch von Aufführungen grösserer Vereine, etc. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Aktivmitglied ist jede, die auf Anmeldung bei der Präsidentin und nach Prüfung der Stimme durch den Direktor mit wenigstens $\frac{2}{3}$ der anwesenden Mitglieder in den Verein aufgenommen worden ist und das Eintrittsgeld von Fr. 1 bezahlt hat. Der Jahresbeitrag wird durch die Hauptversammlung bestimmt und kann nur durch diese abgeändert werden. Er beträgt gegenwärtig Fr. 6 für Aktiv-

und Fr. 5 für Passivmitglieder. Der Austritt eines Mitgliedes kann jederzeit geschehen, doch nur unter schriftlicher Anzeige an die Kassierin, Rückbestattung der Statuten und gleichzeitiger Bezahlung des laufenden Quartalbeitrages. Mitglieder, die ihre Vereinspflichten nicht erfüllen, oder dem guten Ruf des Vereins schaden, können durch Beschluss von $\frac{2}{3}$ aller Aktivmitglieder ausgeschlossen werden. Die Statuten können jederzeit auf Beschluss von $\frac{2}{3}$ aller Aktivmitglieder einer Revision unterworfen werden. Die Präsidentin des Vorstandes ist die rechtliche Vertreterin des Vereins. Präsidentin des Vorstandes ist Fräulein Anny Moser in Herzogenbuchsee. Alle übrigen publizierten Punkte sind nicht verändert.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg

1915. 21 juillet. Sous la raison sociale Caisse Raiffeisen de la Paroisse de Treyvaux, s'est constituée une société coopérative à garantie mutuelle illimitée, soumise à la juridiction du tribunal de la Sarine, avec siège social à Treyvaux, ayant pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. La société peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce de matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation, réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Les statuts portent la date du 13 mai 1915. Peuvent seules faire partie de la société les personnes solvables, jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre association de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur un territoire de la paroisse de Treyvaux; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.), domiciliées sur le territoire sus-indiqué, peuvent aussi être admises dans la société (art. 3). Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée, emportant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois, contre toute exclusion, ainsi que contre tous refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: Ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de fr. 1 et une part d'affaires de fr. 25; ils veillent à l'observation des statuts et, d'une manière générale, à tous les intérêts de la société. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, qui ne doit ni lui être remboursée ni lui être comptée comme gage tant qu'il fait partie de la société. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a. S'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'art. 3; b. s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de la société; c. s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le bilan à soumettre au comité de direction au plus tard le 1^{er} mars, doit contenir en résumé: 1^o L'actif, comprenant: 1^o l'encaisse au 31 décembre; 2^o l'inventaire des valeurs au cours du jour; 3^o la liste des créances, classées par ordre d'espèces, déduction faite des crédits non recouvrables; 4^o les biens meubles; 5^o les immeubles; 6^o le montant des intérêts partiels à la fin de l'année. 1^o Le passif, savoir: 1^o le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; 2^o les dettes, classées par ordre d'espèces; 3^o les parts d'affaires des associés; 4^o les intérêts partiels à la fin de l'année; 5^o le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net, l'excédent du passif sur l'actif la perte subie par la société. 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Sur les 50 % restants, l'assemblée générale prélève la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués sur une part d'affaires dans le courant de l'année ne participent pas aux intérêts. Le reste est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué, par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de la société. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles, constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par parts égales, à la charge de tous les associés et couvert par le montant de leurs parts sociales et, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. La société est administrée par: a. Le comité de direction, composé de trois membres; b. le caissier; c. le conseil de surveillance, composé de cinq membres, tous élus par l'assemblée générale; d. l'assemblée générale. La société est engagée également par les signatures du président et d'un autre membre du comité de direction, signant collectivement à deux. Comme membres du comité de direction ont été élus: Président: Dr Emile Kaiser, rd. curé, à Treyvaux; vice-président: Pierre Maxime Peiry, syndic, à Treyvaux; membre: Maxime Biolley, député, à Treyvaux.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1915. 23. Juli. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Baugesellschaft Mümliswil in Mümliswil (S. H. A. B. Nr. 427 vom 11. November 1904, pag. 1706, und Nr. 122 vom 10. Mai 1910, pag. 846) sind Gottlieb Füg und G. Boner-Diamond infolge Todes ausgeschieden; an deren Stelle sind von der Baukommission in den Vorstand gewählt worden: Gustav Mengisen, als Präsident, und Adolf Hänggi, als Vizepräsident, beide in Mümliswil.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1915. 23. Juli. Der Inhaber der Firma Pension Landhaus Tamara B. Wsewolodoff in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1914, pag. 90) hat die Firmabezeichnung abgeändert in B. Wsewolodoff und den Sitz der Firma nach Davos-Platz verlegt, wo er auch wohnhaft ist. Geschäftslokal ist nunmehr Pension Villa Elsa.

Likör und Sirup, Kolonialwaren, etc. — 23. Juli. Die von der Firma Caveng-Tschann & Cie. in Chur (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1914, pag. 691) an Georg Kies erteilte Procura ist erloschen.

Baugeschäft. — 24. Juli. Die Firma Gebrüder Koch, Baugeschäft, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 94 vom 12. April 1912, pag. 647), wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Gartenbau. — 24. Juli. Die Firma J. Weiser, Gartenbaugeschäft, in Chur (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1914, pag. 516), wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

Bauunternehmung. — 24. Juli. Die Firma B. Rossi, Bauunternehmung, in Chur (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. Dezember 1913, pag. 2135), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bauunternehmung. — 24. Juli. Nina Rossi, von Orino (Provinz Como), und Carlo Broggi, von Cantello (Provinz Como), beide wohnhaft in Chur, haben unter der Firma Rossi & Broggi in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister ihren Anfang nimmt. Bauunternehmung. Kasernenstrasse 156 a.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1915. 24. Juli. Die Käserei-Genossenschaft Blaien, Refenthal und Umgebung in Gränichen (S. H. A. B. 1912, pag. 595) hat an Stelle von Johann Suter zum Vizepräsidenten und Kassier gewählt: Jakob Hilfiker, von und in Gränichen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Aluminiumwaren. — 1915. 24. Juli. Robert Victor Neher, Aluminiumwarenfabrik, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1915, pag. 169). Die Procura des Hans Adolf Züblin ist erloschen; dagegen hat die Firma Procura erteilt an Arnold Schmid, von Schaffhausen, in Kreuzlingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Frutta, pane di frutta; pensione. — 1915. 24 luglio. Proprietario della ditta Gobmeier Luigi Pensione Riposo in Minusio, è Luigi Gobmeier, domiciliato a Minusio. Vendita di frutta e pane di frutta di sua fabbricazione, con Pensione Villa Riposo.

Ufficio di Lugano

Rappresentanze. — 24 luglio. Titolare della ditta Fr. Bauer in Calprino, è Federico Bauer, di Edoardo, di Vienna, in Calprino. Rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Hôtel. — 1915. 24 juillet. Le chef de la maison E. Holliger, à Chesières sur Ollon, est Edouard, fils de Charles Holliger, de Boniswil (Argovie), domicilié à Chesières sur Ollon. Exploitation de l'Hôtel du Chamossaire, à Chesières.

Bureau de Lausanne

Epicierie, comestibles, vins. — 21 juillet. La raison Amadruz-Chiesa, epicierie, comestibles et vins à l'emporter, à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 septembre 1912), est radiée, le titulaire ne faisant plus le chiffre d'affaires prévu par le règlement fédéral sur le Régistre du commerce.

Charpente et menuiserie. — 22 juillet. La raison Jean Hubscher, charpente et menuiserie, à Renens (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1906), est radiée ensuite de cessation d'industrie.

22 juillet. Galeries Artistiques de Lausanne S. A., société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 juillet 1912). La signature de l'administrateur Louis Burgy est radiée, celui-ci ayant cessé de faire partie du conseil.

23 juillet. Par jugement en date du 12 juillet 1915, le président du tribunal du district de Lausanne a prononcé la révocation de la faillite de la Société Immobilière du Simplon, société anonyme, ayant son siège à Lausanne, publiée dans la F. o. s. du c. du 17 avril 1915. En conséquence, l'inscription de la dite société est rétablie comme ci-dessus (F. o. s. du c. du 18 juillet 1908).

23 juillet. Rectification. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 3 mai 1901, n° 163, concernant l'association « Harmonie lausannoise », ayant son siège à Lausanne, est rectifiée en ce sens que c'était l'association « Fanfare lausannoise », à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 septembre 1887), qui avait modifié ses statuts, et pris pour nouvelle raison sociale Harmonie lausannoise (anciennement fanfare lausannoise).

23 juillet. L'association Harmonie lausannoise, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 août 1900), est radiée, cette société étant dissoute dès le 29 avril 1901, et la liquidation terminée.

23 juillet. Par acte reçu Auguste Ceresole, notaire, à Lausanne, la Société Hôtelière Franco-Suisse de Chamoni, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} avril 1909 et 8 juillet 1912), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 juin 1915, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Le capital social est fixé à un million trois cent mille francs (fr. 1.300.000), divisé en six mille cinq cents actions de priorité 6 % cumulatives de fr. 100 chacune, cinq mille cinq cents actions privilégiées 5 % de fr. 100 chacune et mille actions ordinaires de fr. 100 chacune. Ces actions tant de priorité que privilégiées et ordinaires sont entièrement libérées, elles sont au porteur. Les autres modifications apportées aux statuts ne concernent pas les faits publiés antérieurement.

Bureau de Morges

Tuyaux, produits en ciment, etc. — 23 juillet. La société en commandite Lusso & Co., dont le siège est à St-Sulpice (Vaud) (F. o. s. du c. du 7 janvier 1915, n° 4, page 15), est dissoute; la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif

«Lusso & Co.». Les procurations conférées à Samuel Fuchs et à Jaques Schaefer sont éteintes.

Noël-Lusso, de Crescentino (Novare, Italie), domicilié à St-Sulpice, et Henri-Georges Frossard, de Brenles et Moudon, domicilié à Lausanne, ont constitué, à St-Sulpice (Vaud), sous la raison sociale Lusso & Co. une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1915. Fabrication de tuyaux et produits en ciment; entreprise de travaux publics, constructions et vente de bâtiments. Bureau et chantier à St-Sulpice. La société reprend l'actif et le passif de la société «Lusso et Co» dissoute.

Bureau d'Orbe

Fabrique de liqueurs. — 24 juillet. La raison Ami Aeschlimann, à Orbe (F. o. s. du c. du 14 février 1883, n° 20), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Menuisier. — 24 juillet. La raison Emile Demelais, à Baulmes (F. o. s. du c. du 8 mai 1883, n° 66, page 531), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Boulangerie. — 24 juillet. La raison L^s Collet à Baulmes (F. o. s. du c. du 8 mai 1883, n° 66, page 531), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Hôtel-buffet de gare. — 24 juillet. La raison E. Dailly, à Chavornay (F. o. s. du c. du 11 août 1913, n° 202, page 1470) est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Laiterie. — 24 juillet. La raison R. Jaquier, à Orbe (F. o. s. du c. du 3 septembre 1913, n° 224, page 1596), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Papeterie-imprimerie. — 24 juillet. La raison René Tallfichet, à Orbe (F. o. s. du c. du 7 août 1896, n° 222, page 916), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Pension d'étrangers. — 24 juillet. La raison Dr. Borgeaud, à la Bessonnaz r. Lignerolle (F. o. s. du c. du 21 août 1896, n° 235, page 967), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Epicierie, mercerie, etc. — 24 juillet. La raison E. Devenoge, à Orbe (F. o. s. du c. du 21 février 1900, n° 63, page 257), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Epicierie, mercerie, etc. — 24 juillet. Le chef de la maison M. Devenoge, à Orbe, est Mathilde-Elise, fille de David Bovet, veuve de Félix-Edouard Devenoge, d'Arnex, domiciliée à Orbe. Epicierie, mercerie, tabacs, cigares, poterie, tissus, confectons.

Genève — Genève — Ginevra

1915. 22 juillet. Sous la dénomination de L'Œuvre du Pain d'Exil, il est créé une association, organisée corporativement et jouissant de la personnalité, conformément aux articles 60 et suivants du C. c. s. Son siège est à Plainpalais. Ses statuts portent la date du 26 mai 1915. Elle a pour but de venir en aide aux prisonniers de guerre, retenus dans les camps ennemis, en procurant aux plus nécessiteux d'entre eux du pain et autres objets utiles. L'association peut en tout temps recevoir de nouveaux membres, il suffit d'adresser par écrit une demande au comité qui statuera sur l'admission ou la refusa. La caisse s'alimente uniquement par les dons volontaires. Les dettes de l'association ne sont garanties que par l'actif social, ses membres étant exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. Chaque associé a le droit de se retirer de l'association à n'importe quelle époque de l'année sans avertissement préalable. Le comité peut prononcer l'exclusion de tout associé, sans indication de motifs. La qualité d'associé se perd par la mort. La perte de la qualité de sociétaire comporte l'exclusion de tous droits sur le patrimoine social. L'association est administrée par un comité composé de deux membres, soit un président et un directeur, nommés par l'assemblée générale pour une durée d'une année. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, l'association est valablement engagée, par la signature du directeur ou par celle de personnes spécialement déléguées par le directeur. Pour la première année, le comité a désigné Edmond Turrel, à Plainpalais, comme directeur. Siège social: 15, Rue du Pré Jérôme.

22 juillet. La Société Genevoise d'Apiculture, société coopérative, inscrite à Conches (Chêne-Bougeries) (F. o. s. du c. du 24 mars 1911, page 488), a, dans son assemblée générale du 13 juin 1912, modifié ses statuts en ce sens que son siège social est transféré à Genève. Son comité ayant été renouvelé reste composé de: D^r Ernest Rotschy, président, à Cartigny; Louis Marguerat, vice-président, à Chêne-Bourg; Albert Simonet, secrétaire, à Châtelaire; André Schmid, à Versoix; Paul Luché, à Châtelaire; Louis Schöllhammer, au Grand-Saconnex; Alexandre Mottier, au Petit-Saconnex; Marc Gaillard, à Vernier; Jules Paintard, à Vandoeuvres; Auguste Morel, à Colovrex, et Jules Contat, à Pregny. Siège social: Café Nicollérat, Place Grenus.

Marbres. — 22 juillet. La raison E. Anthonioz, à Genève (F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, page 847), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Alfred Anthonioz, d'origine française, domicilié à Genève, et son frère Charles Anthonioz, d'origine française, domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Anthonioz frères, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1914, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «E. Anthonioz», ci-dessus radiée. Industrie et commerce des marbres. 3, Rue Voltaire.

23 juillet. La société coopérative dite Schweizerische Exportgesellschaft Zürich-Thalwil (Compagnie Suisse d'Exportation Zurich-Thalwil) (Swiss Export Company Zurich-Thalwil), ayant son siège à Thalwil (inscrite au Régistre du commerce de Zurich le 28 juin 1915 et publiée dans la F. o. s. du c. du 2 juillet 1915, page 921), a, suivant décision du 25 juin 1915, établi une succursale à Plainpalais. La société a pour objet l'exportation de marchandises suisses pour l'étranger. Sont membres, les propriétaires de parts libérées. Le montant d'une part est de fr. 100. Il y a des parts de priorité et des parts ordinaires. Le conseil d'administration décide sur l'admission de nouveaux sociétaires. Les sorties de sociétaires doivent être annoncées au plus tard trois mois avant la fin de l'exercice (30 juin). Le montant du capital versé d'un sociétaire sortant, reste déposé, pour ses obligations éventuelles, dans une banque à désigner par le conseil d'administration, pendant une année, pour être ensuite remboursé avec l'intérêt du dépôt. Les parts de priorité peuvent en tout temps être rachetées par le conseil d'administration à fr. 110. Déduction faite de tous les frais généraux, le bénéfice net est réparti comme suit: 1^o Un dividende de 7 % aux parts de priorité; 2^o un dividende de 6 % aux parts ordinaires. Du surplus, 15 % sont attribués au fonds de réserve, 35 % aux représentants de la société; le solde reste à la disposition de l'assemblée générale. Les sociétaires ne sont responsables que pour le montant de leurs parts. Aucun sociétaire ne reste donc obligé personnellement. Les organes de la société sont: L'assemblée générale; le conseil d'administration, composé de 2 à 5 membres (actuellement; 2) la direction; le contrôle. Le conseil d'administration représente

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4 % Central-Suisse du 1^{er} février 1876

Suivant plan d'amortissement, les 1171 obligations de fr. 500 de l'emprunt 4 % Central-Suisse du 1^{er} février 1876, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées, le 1^{er} février 1916:

à notre caisse principale, à Berne, à nos caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

Nos	102310	116791-800	133781-790	144431-440
	102471-480	116831-840	133971-980	144961-970
	102791-800	119421-430	134251-260	145171-180
	105921-930	119661-670	134771-780	145381-390
	106511-520	121361-370	134841-850	145701-710
	106641-650	122041-050	134871-880	145901-910
	107521-530	122571-580	135471-480	146751-760
	107691-700	123081-090	135511-520	146921-930
	108031-040	123261-270	135741-750	147881-890
	108331-340	123431-440	136111-120	148061-070
	108751-760	123981-990	138151-160	149401-410
	109581-590	124801-810	139341-350	149611-620
	109751-760	125011-020	139571-580	149981-990
	110091-100	125271-280	140041-050	149991-150000
	110581-590	125731-740	140481-490	150161-170
	111921-930	125861-870	141361-370	151141-150
	112121-130	125971-980	141521-530	151161-170
	112471-480	126721-730	141611-620	152321-330
	113051-060	127501-510	141671-680	152451-460
	113411-420	128191-200	141711-720	153061-070
	113851-860	128591-600	141781-790	153671-680
	114111-120	129281-290	141891-900	155241-250
	114121-130	129491-500	141911-920	156181-190
	114521-530	129571-580	141941-950	156371-380
	114611-620	129651-660	142211-220	157071-080
	114761-770	130241-250	142541-550	157091-100
	114801-810	131621-630	142731-740	157541-550
	114981-990	131671-680	142771-780	159531-540
	116161-170	131911-920	143761-770	
	116551-560	132101-110	144061-070	

Ces titres cesseront de porter intérêt le 1^{er} février 1916.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties au tirage précédent, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Remboursables le 1^{er} février 1914:

Nos	102839-840	120141	122349	139862-867
	105403-404	121271-272	127711-715	148465
	107333-334	122155	135557	154755

Remboursables le 1^{er} février 1915:

Nos	103201-209	118107-110	126447	145391-400
	103884-885	118791	126449-450	146340
	107006-008	118794-796	127391-400	147726-730
	107056-060	118798-799	127931-932	147880
	107661-668	118983	129211-214	148323
	107670	119644-647	132500	148571-573
	107762-764	119649-650	135723	148578-580
	108221-230	120711-715	136571	149012
	109293-294	120717	136881	149051-052
	110696-697	122141-145	136883	149057-060
	111174-177	122891-892	137509	149083-090
	111180	122895	137591	150597-600
	114474-475	123933-940	139911-913	153661-670
	114478-480	124258-260	139920	153984
	114690	124592-597	142372-373	154061-062
	114702-704	124750	142377-378	154871-877
	115161-163	125151-153	142967	156583-586
	117287-288	125621-623	142996-997	157501-510
	117921-927	125630	143831-835	159566
	118101-105	126441-442	143837	

Berne, le 13 juillet 1915.

Direction générale
des chemins de fer fédéraux.

Papeteries de Marly S. A.

Conformément aux décisions de l'assemblée générale des actionnaires du 23 juillet 1915, le paiement du dividende afférent à l'exercice 1914/15 aura lieu dès ce jour:

en fr. 70 contre remise du coupon N° 9 des actions
" " 33 " " " " " 6 " parts de fondateurs,

à notre Caisse, à Marly, ainsi qu'à la Banque Cantonale Fribourgeoise, à Fribourg.

Marly, 24 juillet 1915.

Le conseil d'administration.

5 % Anleihen der Stadt Bern von 1915 von Fr. 20,000,000

Die definitiven Obligationen können gegen Rückgabe der Interimsscheine bis zum 24. August nächsthin bezogen werden:

in Bern	bei der	Kantonalbank von Bern
	" "	Schweiz. Volksbank
	" "	Spar- und Leihkasse
in Basel	beim	Schweiz. Bankverein
	bei der	Basler Handelsbank
	" "	Basler Kantonalbank
in Genf	" "	Union Financière de Genève
in Zürich	" "	Schweiz. Kreditanstalt
	" "	Eidgenössischen Bank A.-G.
	" "	Aktiengesellschaft Leu & Co.
	" "	Schweiz. Bankgesellschaft.

Nach dem 24. August erfolgt der Umtausch nur noch bei der Kantonalbank von Bern in Bern. (4500 Y) (17281)

Es ist jetzt höchste Zeit

dass Sie die Kalender-Inserate aufgeben, denn die meisten und

bedeutendsten Schweizerkalender gelangen noch diesen Monat in Druck, weil die Ausgabe 1916 bereits im nächsten Herbst erscheinen wird. — Ansichtsexemplare, Kostenschläge und alle Auskünfte erteilen

Haasenstein & Vogler

Amortisationspublikation

Folgende von der Kantonalbank von Bern, Agentur Neuenstadt, ausgestellte Sparhefte sind abhanden gekommen:

- Nr. 68322, Fr. 3748. 70, zugunsten des Herrn Fritz Ruch, Gerbermeister in Grenchen, früher in Neuenstadt.
- Nr. 39507, Fr. 3499. 85, zugunsten des Herrn Fritz Ruch, Arzt in Vevey.

Die unbekanntenen Inhaber dieser Sparhefte werden hiermit aufgefordert, sie innert sechs Monaten an den Schaltern der unterzeichneten Bankstelle zu präsentieren und gleichzeitig ihr besonderes Recht nachzuweisen. Nach Ablauf der anberaumten Frist gelten die beiden Sparhefte als entkräftet. Neuenstadt, 20. Juli 1915.

Kantonalbank von Bern
Agentur Neuenstadt.

Schweiz. Baustein-Industrie Act.-Ges.

in Münchenstein-Basel

Ausserordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf Samstag, den 14. August 1915, nachmittags 2 1/2 Uhr, zu einer ausserordentlichen Generalversammlung in das Sitzungszimmer der Allgemeinen Treuhand- & Revisionsgesellschaft in Basel, Gerbergasse 30, eingeladen, zur Behandlung nachstehender Traktanden:

- Revision der Statuten, § 10 Absatz 1.
- Rücktritt oder Absetzung der Rechnungsrevisoren.
- Neuwahl einer Treuhandgesellschaft als Rechnungsrevisor.
- Bestätigung von 2 neuen Verwaltungsräten gemäss § 10, Absatz 2 der Statuten.
- Mitteilungen über die Geschäftslage des Unternehmens.

Als Ausweis für die Teilnahme an der Generalversammlung gelten die Depotscheine der Aktien, welche a) beim Präsidenten der Gesellschaft, Herrn A. Steinbrunner, Rietlerstrasse 46, in Zürich-Enge, b) bei der Bank für Elsass und Lothringen in Basel (Marktplatz), c) bei der Basler Handelsbank in Basel vor dem 12. August 1915 hinterlegt worden sind, und dieser Depotschein die Aktiennummern enthält. Münchenstein, den 27. Juli 1915.

2669 Z. (1735 I)

Der Verwaltungsrat.

Angesehenes, altes Geschäft der elektrotechnischen Branche, mit grosser Kundschaft, sucht stillen

TEILHABER

mit Fr. 50-100,000 zu 8 % Zins und Gewinnanteil. Tüchtiger Kaufmann oder Techniker kann sich auch aktiv betätigen.

Geft. Offerten unter Chiffre „Elektra“ an Postfach 15645, Basel I. Bl 3786 a (17111)



Buchführung

Neueinrichtung von Buchhaltungen. Ordnen und Nachführen. Hotelbuchführung. Expertisen. Bilanzierungen. Kontrolle. Inkass. Liquidationen.

Revisionsbureau
R. Achermann, Bisherexpertise, Bern.
Beste Referenzen. — Strengste Diskretion. (3961 T) (1546.)

Kopiermaschine

ohne Wasser kopierend, billig abzugeben. — Geft. Offerten unter E2401 Lz an die Schweiz. Annoncen-Exped. Haasenstein & Vogler in Luzern. 17371

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärtig.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (149.)